

KBA-Jahresbilanz zeigt konstanten Pkw-Markt

237 058 Personenkraftwagen (Pkw) wurden im Dezember 2018 neu zugelassen, -6,7 Prozent weniger als im Dezember 2017. In der Jahresbilanz stehen somit insgesamt 3,44 Millionen Neuwagen, das sind -0,2 Prozent weniger als 2017. Im Jahr 2018 wurden 63,6 Prozent (-1,3 Prozent) der Neuwagen gewerblich und 36,4 Prozent (+2,0 Prozent) privat zugelassen. Bei den deutschen Marken wies die Neuzulassungsbilanz ein Plus im zweistelligen Bereich für Smart (+11,9 Prozent) aus.

Zuwächse im einstelligen Bereich gab es für Mini (+8,1 Prozent), Ford (+2,3 Prozent), VW (+1,5 Prozent) und BMW (+1,2 Prozent). Bei allen anderen Deutschen Marken zeigte sich das Jahr 2018 rückläufig, welche bei Audi mit -9,9 Prozent am deutlichsten ausfiel, gefolgt von Opel mit -6,5 Prozent. Mit einem Anteil von 18,7 Prozent war VW weiterhin anteilsstärkste Marke.

Bei den Importmarken fielen die Jahresergebnisse verschieden aus. Während Jeep (+27,9 Prozent), Mitsubishi (+17,1 Prozent), Dacia (+14,5 Prozent), DS (+12,8 Prozent), Seat (+12,5 Prozent), und Volvo (+11,1 Prozent) deutliche Zuwächse aufwiesen, zeigten sich bei Tesla (-42,8 Prozent), Nissan (-26,0 Prozent), Ssangyong (-24,6 Prozent), Land Rover (-23,3 Prozent) und Alfa Romeo (-10,8 Prozent) Rückgänge im zweitstelligen Bereich. Die Importmarken werden von Skoda mit einem Anteil von 5,7 Prozent angeführt, gefolgt von Renault (3,8 Prozent) und Seat (3,5 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 62,4 Prozent über dem Vorjahresniveau (57,7 Prozent); der Anteil dieselbetriebener Pkw wies in der Jahresbilanz 32,3 Prozent (Vorjahr: 38,8 Prozent) aus.

Die alternativen Antriebe zeigten durchgehend eine positive Entwicklung. Erdgasbetriebene Pkw (10 804 / +190,2 Prozent) waren mit einem Anteil von 0,3 Prozent und flüssiggasgetriebene Pkw (4663 / +6,0 Prozent) mit einem Anteil von 0,1 Prozent im Jahr 2018 vertreten. Ein Anteil von 3,8 Prozent entfiel auf Fahrzeuge mit Hybridantrieb (130 258 / +53,8 Prozent), darunter die Plug-in-Hybride (31 442 / +6,8 Prozent) mit einem Anteil von 0,9 Prozent. Elektro-Pkw (36 062 / +43,9 Prozent) konnten einen Anteil von 1,0 Prozent ausweisen.

Mehr als die Hälfte aller Neuzulassungen entfielen auf die Segmente Kompaktklasse (22,0 Prozent), SUVs (18,3 Prozent), Kleinwagen (14,5 Prozent) und Mittelklasse (10,9 Prozent). Die SUVs verzeichneten mit +20,8 Prozent den deutlichsten Zuwachs in der Jahresbilanz, gefolgt von den Wohnmobilen (+15,5 Prozent) und der Oberklasse (+12,4 Prozent).

Auch im Jahr 2018 waren Grau (29,5 Prozent), Schwarz (24,8 Prozent) sowie Weiß (20,9 Prozent) wieder die bevorzugten Farben beim Neuwagenkauf. Auf dem Nutzfahrzeugmarkt lagen ausschließlich die Zugmaschinen insgesamt (-2,9 Prozent) und die Kraftomnibusse (-0,1 Prozent), unter dem Vorjahresniveau. Die Lastkraftwagen (+5,0 Prozent), Sattelzugmaschinen (+3,0 Prozent) sowie die Sonstigen Kraftfahrzeuge (Kfz) (+3,7 Prozent) schlossen das Jahr mit einem Plus ab. Die Anzahl neu zugelassener Krafträder legte im Jahr 2018 um +10,0 Prozent zu.

Rund 4,02 Millionen neu zugelassene Kfz bescherten der Neuzulassungsbilanz des Jahres 2018 ein Plus von +0,6 Prozent. Aus 307 085 neu zugelassenen Kfz-Anhängern resultierte ein Plus von +0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Jahresbilanz des Gebrauchtfahrzeugmarktes schloss mit rund 8,19 Millionen (-1,1 Prozent) umgeschriebenen Kfz und 389 795 Kfz-Anhängern (+2,2 Prozent). Mehr als 7,19 Millionen Pkw (-1,5 Prozent) wechselten im Laufe des Jahres den Halter. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Das KBA.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA